



My project: **“Heilmittel aus der Natur“**

1. Short description of project (What? Where and when? Why? Who? ...)

Das Projekt diente der Herstellung eines Heilmittels aus der Natur sowie der darauffolgenden Präsentation unserer „Produkte“. Es wurde am Otto-Hahn-Gymnasium (Ostfildern, Nellingen) in dem Zeitraum vom 4. Juni bis zum 24. Juni 2018 ausgetragen. Neben mir waren auch noch 2 weitere Mitschüler (Ayhan Suljovic, Kevin Kröll) am Projekt beteiligt.

2. Main goal(s) and objectives (What do you want to achieve?)

Das Ziel war möglichst lang haltbare, gut anwendbare und funktionale Heilmittel aus der Natur herzustellen, die zugleich im Ganzen eine große Qualität aufweisen.

3. Project team (Who is part of the team?)

Adrian Ströle, Ayhan Suljovic, Kevin Kröll

3. Project plan (Who does what and when?)

vor dem 4. Juni 2018:
Vorbereitung und Planung:
Ideensammlung und Koordination

Beteiligt:
alle

4. und 6. Juni 2018:
Herstellung und Verfeinerung der Produkte (in der Schule)

Beteiligt:
alle

7. bis 24. Juni 2018:
Vorbereitung der Präsentation und Fertigung eines Protokolles

Beteiligt:
alle

4. Resources (What do you need?)

Kochtöpfe, Kochplatten, Pürrierer, Kakaobutter, Zitrone, Zucker, Bienenwachs, Teebaumöl, Formen und für Bonbons sowie Salben geeignete Gefäße.

5. Constraints (Which obstacles might get in your way?)

Es wäre möglich gewesen, dass wir die Heilmittel in „Rohform“ zu lange gekocht hätten oder dass aus anderen Gründen wie Verunreinigungen etc. der Herstellungsvorgang hätte wiederholt werden müssen.

6. Evaluation (Did you achieve your main goal? What went well? What went wrong? Which difficulties did you encounter? How did you solve them? ...)

Wir haben unser Hauptziel erreicht, da wir drei funktionierende und qualitative Heilmittel herstellen, sowie eine erfolgreiche darauffolgende Präsentation zu diesen Kreationen halten konnten.

Gut verlief die Arbeitsverteilung und Zusammenarbeit bei der Herstellung der Produkte, jedoch hätte die Zusammenarbeit bei der Vorbereitung der Präsentation unseres Projektes (mit mehr Absprache) auch Verbesserungspotential aufgewiesen.

Wir hatten vor allem die Schwierigkeit, dass bei der Herstellung unseres Bonbons die Konsistenz nicht so vorfindbar war, wie wir uns das erwünscht hätten, jedoch konnten wir das durch eine Verfeinerung der Rezeptur und unter Verwendung zusätzlicher Ingredienzien beheben.

Außerdem war es sehr schwierig alle nötigen und zusätzlich verbessernden Zutaten aufzutreiben (wie z.B. Kakaobutter oder Emulgatoren). Nichtsdestotrotz haben wir durch gute Organisation im Team alle nötigen Utensilien auftreiben können.

Des Weiteren haben wir die relativ begrenzte Zeit als eine Schwierigkeit wahrgenommen, was aber im Nachhinein durch das aus drei Personen bestehende Team kompensiert wurde.

